



© Foto Carolin Tietze und Michael Nagy

AKIM – mit Dialog für ein respektvolles Miteinander Programmorschau für den Deutschen Stadtmarketingtag

In einer Stadt wie München haben Menschen vielfältige Wünsche und Ansprüche an den öffentlichen Raum – Anwohnende, Nachtschwärmer:innen, marginalisierte Menschen, die ihre Treffpunkte dort haben. Nicht alle passen auf den ersten Blick zueinander – es treten



© Foto Carolin Tietze und Michael Nagy

Störungen, Irritationen und Konflikte auf. Seit 2015 wird das Allparteiliche Konfliktmanagement in München AKIM zu solchen Orten gerufen, um durch Ansprache vor Ort, mit Aktionen und Koordination der Akteure ein gutes Miteinander zu fördern und Unterstützung im Umgang mit Störungen anzubieten.

Der Ansatz ist, die Irritationen und Konflikte mittels Dialog auf Augenhöhe zu klären, durch Kommunikation neue Perspektiven zu eröffnen und damit gegenseitiges Verständnis zu schaffen. AKIM unterscheidet sich dadurch von anderen Ansätzen, die eher sanktionierend und mit Autorität arbeiten. AKIM wendet sich an „Störende“ und „sich-gestört-Fühlende“ – meist Anwohnende oder Einzelhandel – gleichermaßen. Die „Störenden“, also Nutzer:innen von Plätzen und Anlagen im öffentlichen

Raum, werden sensibilisiert für die Bedürfnisse der Anwohner:innen. Die Anwohnenden werden sensibilisiert hinsichtlich der Veränderung des öffentlichen Raums durch urbane Phänomene wie die Mediterranisierung. Damit ist eine stärkere Nutzung von Außenbereichen durch die Gastronomie gemeint sowie allgemein eine intensivere Nutzung der öffentlichen Räume der Städte für Freizeitaktivitäten.

Auf dem Deutschen Stadtmarketingtag 2024 in Wuppertal (21. Bis 23. April) stellt die Leitung von AKIM, Brigitte Gans, in ihrem Vortrag die Arbeit der Fachstelle vor sowie Möglichkeiten von Vermittlung und Problemlösung mit kreativen, dialogorientierten Ansätzen. Die Anmelde-möglichkeiten zum Deutschen Stadtmarketingtag sowie weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.stadtopimisten.de Wir freuen uns darauf Sie in Wuppertal begrüßen zu dürfen! **Jetzt anmelden!**

Inhalt

Seite

[AKIM – mit Dialog für ein respektvolles Miteinander](#) 1

[Wir sagen DANKE](#) 2

[Das GEMA-Handbuch 2024](#) 2

[ADAC-Mobilitätsumfrage](#) 3

[Erste Kleinstadtakademie](#) 3

[Neue STADTKANTINE](#) 3

[ICR-Termine](#) 4

[Interview des Monats](#) 5

[Sharing is caring!](#) 5

[Vitalitätskennziffer 2023](#) 6

[Vitale Innenstädte 2024](#) 6

[Zukunft aufgetischt!](#) 6

[Trends der Zukunft](#) 7

[Jobbörse](#) 7

[Termine 2024](#) 8

[Unsere neuen Mitarbeiter:innen stellen sich vor](#) 9

[Impressum](#) 9



Wir sagen DANKE zu 3.000 Follower:innen bei LinkedIn

Ein herzliches Dankeschön und gefällt mir an unsere nun schon über 3000 Follower:innen auf unserem [LinkedIn Kanal](#). Als Stadtmarketing-Profis wissen wir, wie unverzichtbar Vernetzung für unseren Erfolg ist. Es ist daher entscheidend, dass wir als Bundesvereinigung für City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. auf Plattformen wie LinkedIn präsent sind, um Stadtmarketing-Expert:innen, Citymanager:innen und Stadtkommunikator:innen zu vernetzen und die wichtigen Themen unserer Branche sichtbar zu machen.

Wir sind begeistert zu sehen, wie unsere Community wächst und wie wir gemeinsam an der Gestaltung lebenswerter Innenstädte arbeiten. Das Networking ist nur einer der vielen Vorteile einer Mitgliedschaft im Fach- und Berufsverband. Erfahren Sie mehr über die weiteren Vorteile und Möglichkeiten, die Ihnen eine Mitgliedschaft bietet, unter diesem Link:

[Alle Mitgliedervorteile auf einen Blick](#)

bcsd Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e...
3.032 Follower:innen
2 Wochen • Bearbeitet •

Als **Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.** möchten wir unsere volle Unterstützung für die „Trierer Erklärung“ des **Deutscher Städtetag** zum Ausdruck bringen. Es ist wichtig, dass wir als Stadtmarketing-Verz ... mehr anzeigen

Post des Monats

FÜR VIELFALT
UND
TOLERANZ



bcsd Bundesvereinigung
City- und Stadtmarketing
Deutschland e.V.

Zusammen für Vielfalt und Toleranz

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. auf LinkedIn • Lesedauer: 2 Min.

Als Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. Deutschland e.V. möchten wir u...

Finn-Ole Ellerbrock und 47 weitere Personen

2 direkt geteilte Beiträge



Das GEMA-Handbuch 2024 ist erschienen Alles Wissenswerte auf einen Blick

Die bcsd ist Mitglied in der Bundesvereinigung der Musikveranstalter (BVMV e. V.), die die Interessen Ihrer Mitglieder gegenüber der GEMA vertritt und als Ansprechpartnerin für verbandliche Anliegen dient. Über den Gesamtvertrag der BVMV mit der GEMA profitieren so auch die bcsd-Mitglieder von diesen Vereinbarungen und Serviceleistungen. Diese schwierige Aufgabe hat auch 2023 wieder viel Zeit und Kraft gekostet. Die breite Diskussion um die angemessene Höhe von GEMA-Gebühren auf unseren traditionellen Weihnachtsmärkten sei dabei nur beispielhaft erwähnt. Leider ist hier aktuell immer noch keine befriedigende Lösung abzusehen. Neu erschienen ist nun aber das GEMA-Handbuch 2024, das für die BVMV-Mitglieder die wichtigsten GEMA-Tarife für das Jahr 2024 näher erläutert (U-ST, U-V, M-V). Die Texte wurden aktualisiert und teilweise neu gefasst, z. B. zur GEMA-Vermutung. Es steht unseren Mitgliedern ab sofort auf dem [bcsd-Mitgliederportal](#) digital zur Verfügung und ist ein exklusiver Mitgliedervorteil.

Anzeige

Wie attraktiv ist Ihre City? Passantenfrequenz ist die Messzahl.

MESSEN – VERGLEICHEN – PROFITIEREN
mit [hystreet.com](#)

Mehrwerte

- Einzelhändler mit exakten Frequenzdaten unterstützen
- Cityevents analysieren und begründen
- Stadtentwicklung planen und evaluieren

JETZT PARTNER WERDEN



hystreet.com

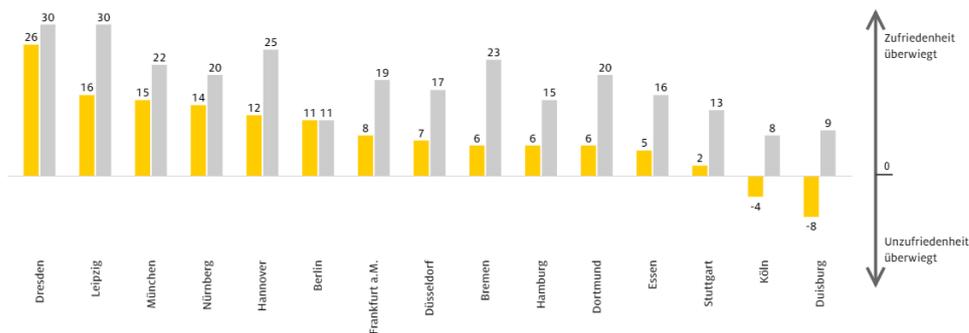
Das größte
Netzwerk für
Passantenfrequenzen
97 STÄDTE
253 STANDORTE
6 LÄNDER

www.hystreet.com

ADAC-Mobilitäts-Umfrage Was Dresden besser macht als andere Städte

ADAC Monitor „Mobil in der Stadt“
So zufrieden sind die Menschen mit der Mobilität in den 15 Städten.

● Jahr 2023 ● Jahr 2017



Basis: Einwohner und Pendler, die Wege in den 15 Großstädten zurücklegen, n=9.105 (2024) / n=9.336 (2017); Index „Mobil in der Stadt“

© ADAC e. V. 01.2024 / Quelle: ADAC e. V.

Der ADAC hat zum zweiten Mal nach 2017 untersucht, wie zufrieden die Menschen in deutschen Großstädten mit über 500.000 Einwohner:innen mit der Mobilitätssituation sind. Positive und negative Aussagen wurden dabei verrechnet, sodass am Ende eine Zahl steht, die die Zufriedenheit oder Unzufriedenheit messbar macht (die Skala reicht von +100 bis -100). Die Zufriedenheit der Menschen in Deutschland ist zwar insgesamt im Vergleich zu der ersten Umfrage zurückgegangen, wie die Grafik zeigt. Dresden aber festigte im neuen ADAC Monitor den Spitzenplatz von 2017 – gefolgt von Leipzig, München und Nürnberg. Immerhin: In den meisten Großstädten sind mehr Befragte mit der Mobilität zufrieden als unzufrieden. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Wittenberge wird Standort der ersten Kleinstadtakademie Deutschlands

Die brandenburgische Stadt an der Elbe setzte sich gegen 40 Mitbewerber-Städte durch

Bei der Kleinstadtakademie handelt es sich um eine bundesweite Vernetzungs- und Wissensplattform für Kleinstädte in Deutschland. Sie soll den Kleinstädten eine zusätzliche Stimme geben, um ihre Belange und Ideen stärker Gehör zu verschaffen. Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz in Berlin gratulierte unter anderem Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Gewinnerstadt Wittenberge und übergab symbolisch das Ortsschild als Standort der Kleinstadtakademie. „Mit dem Zuschlag bekommt die Elbestadt die Möglichkeit, eine Geschäftsstelle der Kleinstadtakademie zu etablieren und die weitere Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen den Kleinstädten zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Kleinstädte spielen für die Funktionalität und die Lebensqualität insbesondere in ländlichen Räumen eine wichtige Rolle. Die Etablierung einer Kleinstadtakademie bietet ein großes Potenzial, strukturschwache und ländliche Räume zu stärken und darüber hinaus den spezifischen Bedarfen und Wünschen von Kleinstädten mehr Aufmerksamkeit und Gehör zu verschaffen.“, sagte Bürgermeister Dr. Oliver Hermann. [Hier](#) gibt es weitere Informationen.



© Henning Schacht

Neues Jahr – neue STADTKANTINE

2024 wird das Web-Format der Stadtkantine mit spannenden Inhalten fortgeführt

Alle drei Monate soll es im praktischen 45-Minuten-Format zur Mittagsstunde (ab 13:00 Uhr) jeweils einen spannenden 20-minütigen Vortrag sowie Zeit für einen Dialog und Vernetzung geben. Am 05.03.2024 startet die Stadtkantine mit Frau Anne Müller, Vorstandsvorsitzende des Stadtbad e.V. in der Stadt Brandenburg im Themenfeld Umnutzung von Großimmobilien.



© STADTBAD e. V.

Das Stadtbad in Brandenburg

Der Verein STADTBAD e. V. strebt an, das historische, im Jahr 2000 geschlossene, Stadtbad zu erhalten und als „Stadtbad Kunstforum Brandenburg“ wieder zu eröffnen. Seit 2022 haben zahlreiche Kunstaktionen und Debatten stattgefunden und viele Erinnerungsgeschichten wurden gesammelt. Eine Erfolgsgeschichte. Doch wird die engagierte und kreative Kulturentwicklerin Anne Müller es schaffen, das alte Stadtbad gemeinsam mit den Brandenburgern nicht nur kurzfristig wachzuküssen, sondern langfristig und nachhaltig zu bespielen? Wie erreichte ein kleiner lokaler Verein zur Rettung eines historischen Wahrzeichens bundesweite Aufmerksamkeit und Förderung? Und was ist eigentlich „Virtual bathing“? [Hier](#) geht's zur Anmeldung



SEMINARTERMINE FRÜHJAHR 2024

Projektmanagement, bcsd	01.03., Online
City- und Quartiersmanagement, ICR	04.03., Online
Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, ICR	05.03., Online
Wirtschaftsförderung, ICR	06.03., Online
Partizipation und Stakeholdermanagement, ICR	07.03., Online
Finanzierung und Personal, ICR	08.03., Online
Moderation, ICR	13.03., Berlin
Integrierte Stadtentwicklung u. Planungsrecht, ICR	14.03., Berlin
Die Stadt/ Region als Marke, bcsd	15.03., Berlin



Nutzen Sie das vielfältige Seminarangebot von bcsd und dem Institut für City- und Regionalmanagement Ingolstadt und melden Sie sich jetzt für die Seminare im Frühjahr an! Auch die Anmeldung für die komplette ICR Kompakt Weiterbildung ist weiterhin möglich!



Die Dozent:innen sind Spezialist:innen in ihrem jeweiligen Gebiet. Viele sind oder waren im Stadtmarketing tätig oder begleiten Stadtmarketingorganisationen in ihrer Arbeit.



345 € für bcsd-Mitglieder
395 € für Nicht-Mitglieder

WEITERE SEMINARE SOWIE DIE ANMELDUNG FINDEN SIE UNTER
WWW.ICR-STUDIUM.DE



Anzeige

VISIONSEVEN
INNOVATIVE PLANUNG

VISIONÄRE ENTWICKLUNG TASK FORCE



GEMEINSAM FÜR EINE GRÜNERE ZUKUNFT!

Wir sind ein erfahrenes Team von **sieben Experten** im Bereich „Innenstadtentwicklung“ und „Stadtbegrünung“.

Wir sind bereit und freuen uns auf gemeinsame Projekte - Lebensqualität - Umweltbewusstsein - unsere Zukunft.







<https://vision-seven.com/de/>



Interview des Monats

Der Architekt Andreas Kipar gibt in unserem Interview Antworten auf die Fragen, wie gut gestaltete Freiflächen dazu beitragen, die Lebensqualität in Innenstädten zu steigern, insbesondere in Bezug auf die physische und psychische Gesundheit der Bewohner:innen. Welche Aspekte der Frei-

flächenplanung sind besonders wichtig, um eine positive Wirkung auf die soziale Interaktion zu erzielen? Und welche Rolle nimmt das Stadtmarketing ein, um die Menschen ins Zentrum der Städte zu stellen? [Hier](#) geht es zum Video.



© Foto: Peter Wieler

Unsere studentische Mitarbeiterin Larissa Szczudlo befindet sich derzeit als Erasmus-Studentin in Kopenhagen und wird uns regelmäßig mit spannenden Themen aus der dänischen Hauptstadt versorgen:

Sharing is caring!

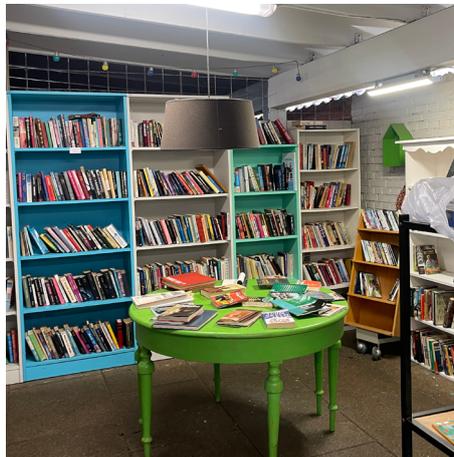
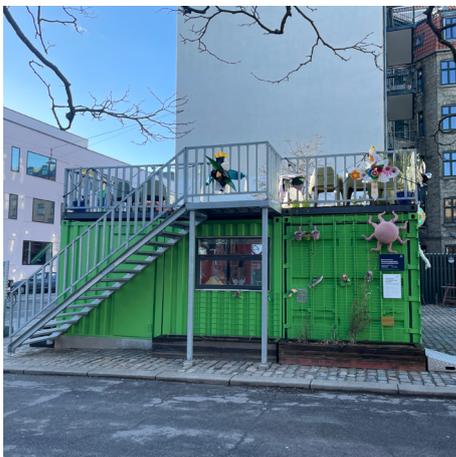
In Dänemark werden seit einigen Jahren lokale Recyclinghöfe umgestaltet. Ziel der Umgestaltung ist es, einen Ort zu schaffen, der leichter zugänglich ist und das Konzept des Recyclings ganzheitlich betrachtet. Neben den eigentlichen Recyclingtonnen wird Nachhaltigkeit durch Tauschbörsen und ein breites Angebot an Aktivitäten rund um Upcycling, Reparatur und Recycling umgesetzt.

In Kopenhagen findet man das Konzept "Sharing is caring" an vielen Orten, z.B. an der Universität Kopenhagen, wo ein ganzer Raum dem "Geben und Nehmen" gewidmet ist, aber auch in Cafés, in denen TauschBoxen stehen, aus denen man sich bedienen kann, und eben auch in den lokalen Recyclinghöfen. Ziel ist es, einen Kreislauf für all jene Dinge zu schaffen, die zu Hause keinen Nutzen mehr haben, aber trotzdem zu schade zum Wegwerfen sind. "Sharing is caring" bietet somit einen Ort für alle, die etwas suchen und für alle, die etwas abzugeben haben.

In Kopenhagen gibt es mittlerweile 12 Recyclinghöfe, die das Konzept aufgreifen und unterschiedlich umsetzen. Oft wird ein Container umgebaut, um die gespendeten Dinge aufzunehmen. Gespendet werden kann so ziemlich alles, was noch intakt, sauber und brauchbar ist, von Spielzeug über Elektronik bis hin zu Möbeln. Um auch größere Fundstücke mit nach Hause nehmen zu können, kann man sich oft auch ein Lastenrad ausleihen, um die Dinge möglichst nachhaltig und flexibel zu transportieren.



© Fotos Larissa Szczudlo



hystreet.com-Vitalitätskennziffer 2023:

Citylagen bleiben bundesweit attraktiv – kleinere Städte besonders vital

„Kunden lieben Limburg“, „Ravensburg ganz vorne“, „Ulmer Hirschgasse landet auf Spitzenplatz“, so titelten Lokalzeitungen nach der Veröffentlichung der Vitalitätskennziffer, die von hystreet.com für das Jahr 2023 ermittelt wurde. Auch Passau und Bad Mergentheim landeten mit ihren Einkaufsmeilen im Attraktivitätsranking weit vorne. Besonders Städte unter 100.000 Einwohnern weisen auch im zurückliegenden Jahr wieder eine besonders hohe Vitalität auf. Für 2023 analysierte hystreet.com insgesamt 180 Standorte in Klein-, Mittel-

und Großstädten. Für die meisten wurde eine gleichbleibende Vitalitätskennziffer ermittelt, einige konnten sogar zulegen.

Bei der Vitalitätskennziffer stimmt jeder Innenstadtbesucher mit seinen Füßen ab. Nur wer eine Innenstadt auch wirklich besucht, wird von hystreet.com gezählt und findet einen Platz in der verlässlichsten Kennziffer für die Innenstadtattraktivität. Im Unterschied zur meist genutzten Zentralitätskennziffer, die eine ganze Stadt in den Blick nimmt, nicht aber speziell die Innenstädte, die das „Aushängeschild“ einer Kommune sind, fokussiert sich die Vitalitätskennziffer genau auf die Einzelhandelslagen. Sie bietet damit allen Innenstadtakteuren und vor allem dem Handel ein unverzichtbares Bewertungstool. „Ich bin dankbar, dass wir zur Bewertung der Situation in der Innenstadt die

objektiven Kennzahlen von hystreet.com hinzuziehen können“, betont denn auch die Citymanagerin der Stadt Limburg, Lara Czarnetzki, in der Rhein-Zeitung.

Berechnet wird die Vitalitätskennziffer auf Basis der von hystreet.com per Laserscanner gemessenen Frequenzen. Diese Daten werden mit der Einwohnerzahl der in Größenklassen eingeteilten Städte verrechnet, wodurch ein vergleichbarer und objektiver Faktor entsteht.

Mehr Informationen zur Berechnungsmethode, den Mehrwerten der Vitalitätskennziffer sowie zu den Ergebnissen für einzelne Standorte finden Sie auf der Plattform vom hystreet.com. Schauen Sie mal rein. Vielleicht ist ja auch Ihre Stadt in ihrer Größenklasse ganz vorne mit dabei. www.hystreet.com/press

Vitale Innenstädte 2024

Untersuchung des IFH Köln

Die Ergebnisse der Untersuchung ‚Vitale Innenstädte 2022‘ hat erneut gezeigt, dass erfolgreiche Innenstadtentwicklung – gerade auch in unsicheren Zeiten – nur faktenbasiert erfolgen kann: Aktuelle Daten zu Besucher:innenstruktur, Besucher:innenverhalten und Bewertung der Innenstädte und des Einzelhandels sind der Grundstein für planerische Entscheidungen zur (Re-)Vitalisierung von Innenstädten. Daher plant das IFH Köln für den Herbst 2024 eine Fortsetzung der Untersuchung ‚Vitale Innenstädte‘. Am 05.03.2024 stellt das IFH Köln die Untersuchung mit ihren Inhalten, Abläufen und vor allem den möglichen Aussagen sowie die Nutzung durch die Teilnehmerstädte vor. Alle interessierten Städte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. [Hier](#) kommen Sie zur Registrierung für das Webinar.

Zukunft aufgetischt!

Ein Förderprogramm für Kommunen bis zu 50.000 Einwohner:innen

Es gibt viele gute Gründe, sich als Kommune über Ernährung Gedanken zu machen. Es geht um Gesundheit, Bezahlbarkeit von Lebensmitteln und faire Löhne, um Landschaften, um Klimaschutz, um Stadt- und Dorfentwicklung und um Resilienz. Mit dem Programm Zukunft aufgetischt! möchte die Robert Bosch Stiftung Kommunen dabei unterstützen, mit den Menschen vor Ort in den Austausch zu gehen, um in partizipativen Prozessen regionale Ernährungssysteme nachhaltig zu gestalten. Die Robert Bosch Stiftung fördert bis zu zehn Kommunen im ländlichen Raum in Deutschland mit insgesamt 1,2 Mio. Euro. Politik, Zivilgesell-



© Foto Jörg Gläscher

schaft und (Land-)Wirtschaft setzen sich gemeinsam mit Bürger:innen mit ihrem Ernährungssystem vor Ort auseinander, loten Gestaltungsmöglichkeiten aus und bringen geeignete Maßnahmen auf den Weg. Während einer zweijährigen Förderphase erhalten die ausgewählten Kommunen und Initiativen professionelle Unterstützung bei der kooperativen Bewertung der Situation, der Entwicklung ihrer Vorhaben, der Vernetzung der Akteure und der Umsetzung von Maßnahmen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Anzeige

Die Nr. 1 für digitale Stadtgutscheine

- Teileinlösung per App/Webseite
- Automatische Abrechnung über Ihr eigenes Bankkonto
- Integriertes Arbeitgeberportal
- Kostenlos starten



Mit der Erfahrung aus über **100** Städten

Jetzt informieren

www.stadtguthaben.de

Der Trend der Zukunft Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „TrendONE“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – weitere Trends zum Thema Stadtmarketing und Tourismus finden Sie im Trendmanager. Nähere Informationen zum Trendmanager finden Sie hier. Zum Bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an Frau Schomburg: schomburg@trendone.com.



Co-Working in Bars und Restaurants

Das Bremer Start-up Tapdesk hat die gleichnamige App lanciert, mit der Restaurants und Bars ihre Räumlichkeiten außerhalb der Öffnungszeiten als Co-Working-Spaces vermieten können. So werden diese Räumlichkeiten

ohne zusätzliche Investitionen oder Personal gewinnbringend genutzt. Nutzer:innen, die auf der Suche nach einem erschwinglichen und gemütlichen Arbeitsplatz mit Highspeed-Internet sind, laden die App herunter und haben dann Zugang zu allen Tapdesk-Restaurants und -Bars in Bremen. Sie können ein monatlich kündbares Abonnement abschließen oder Tapdesk auch nur stundenweise buchen.



Multisensorisches Aroma-Gebäude

Das Architekturbüro Kengo Kuma & Associates hat in Tokio das Gebäude „AEAJ Green Terrace“ mit einer komplexen Holzstruktur aus nachhaltigen Materialien wie Zedern- und Zypressenholz gestaltet. Das Gebäude fungiert als Diffusor und setzt durch die poröse Struktur des Holzes ätherische Öle frei. Sanfte Belüftungssysteme im gesamten Raum verteilen diese, was zu einem multisensorischen Erlebnis führt. Spezielle Bereiche wie das „Aroma-Labor“ und die „Aroma-Bibliothek“ laden zur Erkundung und Entspannung ein. Die Verwendung natürlicher Materialien wie Steinböden und beruhigende

Erdtöne trägt zusätzlich zur ruhigen Atmosphäre bei.



Einkaufskörbe fördern soziale Kontakte

Die niederländische Suppenmarke Oma's Soep hat in Kooperation mit zehn Filialen der Supermarktkette Albert Heijn in Amsterdam eine Initiative gestartet, die darauf abzielt, Einsamkeit und den Winterblues zu bekämpfen. In den zehn Filialen können sich die Kund:innen für spezielle grüne Einkaufskörbe entscheiden. Damit zeigen sie, dass sie offen sind für Gespräche mit anderen Kund:innen. Die Körbe enthalten außerdem Gesprächsanregungen und Möglichkeiten zum Austausch von Kontaktinformationen, um soziale Kontakte während des Einkaufs zu fördern.

www.trendone.com

Jobbörse

Arbeitgeber:in	Stellenangebot	Bewerbungsfrist
Bochum Marketing GmbH	Stellv. Geschäftsführer:in	nächstmöglich
WTM Wirtschaft Tourismus und Marketing GmbH	Mitarbeiter:in im Bereich Stadtmarketing in Teilzeit (m/w/d)	08.03.2024
Stadt Gießen	Citymanager:in	12.03.2024

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

BEI INTERESSE MELDEN SIE SICH GERNE UNTER OFFICE@BCSD.DE



Die wichtigsten Veranstaltungen 2024

Event	Veranstalter:in	Ort / Datum	Weitere Informationen
Stadtkantine	Stadtmanufaktur GmbH	Online / 05.03.	Weitere Infos
Kommunal Konferenz	German Council of Shopping Places	Bochum / 05 - 06.03.	Weitere Infos
ITB	Internationale Tourismus Börse	Berlin / 05. - 07.03.	Weitere Infos
Konferenz „ Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt“	Der Deutsche Städtetag, die Universität Trier und Baumann Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB	Online / 12.03.	Weitere Infos
Stadt-Land-Zukunft – Konferenz Zukunftsstadt 2024	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Berlin / 13. – 14.03.	Weitere Infos
DVAG Handelssymposium	DVAG	Frankfurt am Main / 15.03.	Weitere Infos
Der Deutsche Stadtmarketingtag	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V.	Wuppertal / 21. – 23.04.	Weitere Infos
Handelsimmobilienkongress – HIK 2024	EHI Retail Institute / HDE / GCSP / ZIA	Berlin / 23. – 24.04.	Weitere Infos
The CityDNA International Conference & General Assembly	CityDNA	Bologna (IT) / 24. – 27.04.	Weitere Infos
Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt	Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)	Berlin / 25. – 26.04.	Weitere Infos
44. Urbanicom Studientagung	Urbanicom	Hamburg / 06. – 07.05.	Weitere Infos
polisMOBILITY Konferenz 2024	polisMOBILITY	Köln / 22. – 24.05.	Weitere Infos
Bundeskongress „Tag der Regionen“	BMWSB	Pforzheim / 27. – 29.05.	Weitere Infos
Urban Future 2024	UFGC GmbH	Rotterdam (NL) / 05. – 07.06.	Weitere Infos
Hessischer Stadtmarketingtag	STADTMARKETING MARBURG e. V.	Marburg / 11.06.	Weitere Infos folgen
Klimaresiliente Städte	Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)	Berlin / 17. – 18.06.	Weitere Infos
German Council Congress 2024	German Council of Shopping Places	Berlin / 11. – 12.09.	Weitere Infos
Deutsche Stadtmarketingbörse	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V.	Hanau / 22. – 24.09.	Weitere Infos folgen
Smart Country Convention	bitkom / Messe Berlin	Berlin / 15. – 17.10.	Weitere Infos
Deutscher Tourismustag 2024	Deutscher Tourismus Verband	Hamburg / 25. – 26.11.	Weitere Infos

